A5 Verkehr und Mobilität

Antragsteller*in: Sabina Brosch

Text

Wir GRÜNEN wollen mehr Menschen zum Umsteigen auf umweltfreundliche Verkehrsmittel motivieren. Dafür müssen die Bedingungen für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen deutlich verbessert und die Angebote des ÖPNV attraktiver und für mehr Menschen zugänglich gemacht werden. Mit einem modernen Verkehrskonzept können wir Mobilität klimafreundlich, sicher, gesünder und bezahlbar machen und so die CO_2-Emissionen deutlich reduzieren.

Wir fordern, dass Fuß- und Radverkehr ein höheres Gewicht bei der Straßenplanung und -bewirtschaftung erhalten. Für alle Gemeindeteile müssen umsichtige Fuß- und Radverkehrskonzepte bei neuen Baugebieten von Anfang an entwickelt und umgesetzt werden.

Ausbau des ÖPNV

Unser Ziel ist eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs wo möglich und gleichzeitig die Stärkung alternativer Mobilitätsformen, etwa durch eine starke Förderung von Sharing- Projekten. Auch ökonomisch ist der Ausbau des ÖPNV und die Reduzierung des Autoverkehrs dringend geboten.

Konkret wollen wir:

- Verdichtung des Busnetztes in allen Teilen von Goldach/Hallbergmoos;
- von der Kommune kostenlos oder sehr günstig zur Verfügung gestellte Isar-Tickets;
- autofreie Wohngebiete;
- den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen;
- den flächendeckenden Ausbau von Sharing Angeboten (E-Bike und E-Car);
- eine Bus-Anbindung an das Forschungszentrum Garching sowie die U-Bahn in Garching;
- Weiterverfolgung eines behindertengerechten S- Bahn Zugangs;
- spezielle Angebote für ältere Verkehrsteilnehmer*innen, die ihren Führerschein abgeben möchten, z.B. ein kostenfreies Jahresticket ÖPNV. (fällt evtl. Am Dienstag weg)
- kostenlosen Busverkehr im gesamten Ort so schnell wie möglich.

Fuß- und Radverkehr

Im Nahbereich ist das Fahrrad vielfach das am besten geeignete Verkehrsmittel. Wir wollen in der Verkehrsplanung dem Fuß- und Radverkehr mehr Platz geben. Radwege müssen breiter werden, damit auch Radler*innen mit doppeltem Kinderanhänger und Lastenräder Platz finden. Bislang fehlen außerdem ein

leistungsstarkes Fahrradverleih-System für die Bürger*innen sowie ausreichend Parkplätze für Lastenräder. Vor allem beim Bau und bei der Sanierung von Verkehrswegen braucht es eine bessere Trennung der Verkehrswege. So können sich vor allem schwächere Verkehrsteilnehmer*innen sicherer im Straßenraum bewegen.

Konkret wollen wir:

- mehr, überdachte und diebstahlsichere Fahrradstellplätze, z.B. am Rathaus, Sportforum;
- Radweg Theresien-Freisinger Straße;
- Tempo 30 innerorts;
- Anschaffung von E-Lastenbikes durch die Gemeinde;
- mehr E-Bike Ladestationen;
- barrierefreie Übergänge in gesamten Ortsgebiet;
- Radwege mit sicherer Kreuzungsführung, auf denen angstfreies Radfahren für alle möglich ist;
- eine dauerhafte Sicherung des auf Antrag der GRÜNEN geschaffenen Programms zur Förderung der Anschaffung von Lastenfahrrädern und E-Bikes;
- eine Förderung des Zufußgehens von Kindheit an durch Schulwegweiser und weitere Maßnahmen.